



An den Vorsitzenden
des Rates
der Stadt Gütersloh
Bürgermeister Norbert Morkes

07.10.2021

Die Fraktionen BfGT, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD UND DIE LINKE bitten, die folgende Resolution in der Ratssitzung am 08.10.2021 zu beschließen:

Resolution

Kinderärztlichen Notdienst in Gütersloh erhalten!

Der Bürgermeister wird aufgefordert, sich bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe dafür einzusetzen, dass der kinderärztliche Notdienst umgehend wieder in Gütersloh zur Verfügung steht. An Wochenenden und Feiertagen sollen die Gütersloher Kinder- und Jugendärzte den Notdienst wie bisher in den eigenen Praxen in Gütersloh durchführen können.

Seit dem 1. Oktober müssen Gütersloher Eltern, die am Wochenende mit ihren Kindern einen Kinder- und Jugendarzt benötigen, nach Bielefeld fahren. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) hat äußerst kurzfristig und überraschend mitgeteilt, dass die Gütersloher Kinder- und Jugendärzt*innen ab 1. Oktober ihren ärztlichen Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen in der Notfalldienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe am Evangelischen Klinikum Bethel in Bielefeld durchführen müssen.

Das ist ein massiver Eingriff in die kinderärztliche Versorgung in Gütersloh und ein nicht hinnehmbarer Qualitätsverlust. Leistungen zur Gesundheitsversorgung vor Ort müssen erhalten bleiben und gesichert werden. Ein solcher Abbau von Leistungen in Gütersloh ist nicht akzeptabel. Ein dezentrales Angebot am Wochenende und an Feiertagen für erkrankte und verletzte Kinder und Jugendliche in der Stadt Gütersloh ist unverzichtbar.

Der kinderärztliche Notdienst hat bis zur letzten Woche in Gütersloh sehr gut funktioniert und wurde von Eltern dankbar in Anspruch genommen. Es ist zu befürchten, dass viele Eltern trotz notwendiger ärztlicher Behandlung den Weg nach Bielefeld wegen der Fahrt und wegen langer Wartezeiten in Bethel nicht auf sich nehmen. Das bedeutet eine besondere Benachteiligung für Eltern, die nicht so mobil sind und kein Auto zur Verfügung haben. Gerade in der Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig eine funktionierende, dezentrale ärztliche Versorgung ist. Zudem ist die ärztliche Versorgung für Kinder und Familien auch ein wichtiger Standortfaktor und somit Ausdruck einer familienfreundlichen Kommune.

Die Kassenärztliche Vereinigung wird aufgefordert, die Notdienstregelung unverzüglich wieder in den bisherigen Zustand zu versetzen: Die Gütersloher Kinder- und Jugendärzt*innen sollen den kinderärztlichen Notdienst wieder in Gütersloh durchführen dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Birgit Niemann-Hollatz
Gitte Trostmann

BfGT-Fraktion
Christiane Ziegele
Jürgen Behnke

CDU
Heiner Kollmeyer

SPD
Volker Richter

DIE LINKE
Camilla Cirlini